

# Ein Steirer rettet einzigartige Indianerpferde vor dem Aussterben

Die Leidenschaft von Johannes Wagner ist nicht nur in Österreich sondern in ganz Europa einzigartig. Er züchtet in Gschaid bei Birkfeld die extrem seltenen M'amin Pferde. Charakteristisch für diese Pferde sind das gepunktete Fell, große Ausdauer, der gestreifte und extrem harte Huf, die Menschengenossen mit der weißen Iris sowie die Treue und die ausgeprägte Menschenbezogenheit des Tieres. Das Wissen über diese Rasse hat sich der Steirer im Reservat der Palouse Indianer angeeignet.

## Gefesselt von der Faszination Amerika

Auf einer Amerikareise vor 16 Jahren bin ich auf die Indianerpferde gestoßen, die mich neben der Indianischen Kultur schon immer fasziniert haben", erzählt der Steirer. Damals gab es nur mehr ungefähr 50 reinrassige M'amin Pferde, die über das ganze Land verstreut waren. In den darauf folgenden Jahren versuchte Wagner mit den Ureinwohnern Nordamerikas, den Palouse-Indianern, Kontakt aufzunehmen. Der Erstkontakt mit dem Stamm, der die Pferde einst im Nordwesten der USA gezüchtet hatte, war nicht einfach. Doch über die Jahre hat sich zwischen dem Steirer und dem Stamm eine sehr gute Freundschaft entwickelt.

## Indianerpferde vor dem Aussterben gerettet

Auf seinen Amerikareisen erkannte Johannes Wagner, dass die originalen M'amin-Pferde aussterben würden, falls man kein geeignetes Zuchtprogramm entwickle. Um sie davor zu bewahren, holte Wagner 10 Pferde von Amerika nach Gschaid mit dem Ziel, eine Zucht in der Steiermark aufzubauen. „Es war ein langer und schwieriger Weg von Amerika in die Steiermark“, betont der Pferdezüchter. Doch seine Leidenschaft galt als Kraftquelle, um sämtliche Hindernisse zu überwinden. Mit der Gründung des Zuchtverbandes "International M'amin Horse Registry", welcher das Ursprungszuchtbuch und das Zuchtprogramm führt, gelang der Wiederaufbau der Rasse 2013. Um einen so großen Pferdebestand zu beherbergen, baute Wagner sein Gestüt kontinuierlich aus und benannte es "M'amin Horse Territory." Das "M'amin Horse Territory" ist heute das Weltzentrum der M'amin Zucht und beherbergt neben den ca. 20 Zuchtstuten die größte Hengststation, mit Hengsten aus allen 4 Blutlinien. Der Horseman ist zudem europaweit der einzige Züchter der reinrassigen M'amin Pferde.

## Sponsor für Transport nach Amerika gesucht

Der große Traum von Johannes Wagner ist, zwölf Pferde zu den Palouse Indianern nach Amerika zurückzubringen. Der Transport kostet rund 130.000 Euro. Zurzeit ist der Tierfreund auf der Suche nach einem Sponsor für die teuren Flugtickets, um dieses geschichtsträchtige Projekt umsetzen zu können.